

Beilage zu Nr. 117 des Hallischen Tageblattes.

Sonntag, 21. Mai 1871.

Bekanntmachungen.

Prospect

der

Brauerei Königsstadt

Actien-Gesellschaft in Berlin.

Die in den weitesten Kreisen renommierte Bier-Brauerei von **d'Heureuse & Busse** hier ist in unsere Hände übergegangen, um sie in ein Actien-Unternehmen umzuwandeln. Die Bedingungen einer sehr guten Rentabilität sind vorhanden, weil hier Verhältnisse zusammen treffen, wie sie kaum ein anderes gleichartiges Unternehmen nachzuweisen vermag. Wir werden dieselben darlegen.

Der Kaufpreis beträgt 1,050,000 Thlr., und vertheilt sich wie folgt:

Gebäude, Hallen &c.	Thlr. 196,304
Keller incl. Fundamentirungen und Brunnenanlagen	304,118
Maschinen, Utensilien und Inventar incl. eines reichen Materials für den Ausschank	179,418
Grund und Boden	370,160

Zusammen: Thlr. 1,050,000

Der Grund und Boden deckt schon jetzt einen nicht kleinen Theil des Anlage-Kapitals, er hat eine Ausdehnung von mehr als 8 Morgen und ist in einer der volkreichsten Stadtgegenden, dicht am ehemaligen Schönhauser Thore, gelegen. Die jetzt im Betriebe befindliche Brauerei mit allem Zubehör nimmt nur circa zwei Dritteltheile des vorhandenen Terrains ein, sie kann also um **die Hälfte erweitert** werden, ohne daß ein neuer Ankauf von Terrain erforderlich ist. Der Actien-Gesellschaft erwächst dadurch ein bedeutender Vortheil, besonders da hier bereits eine Bier-Production vorliegt, wie sie nur wenige Brauereien Deutschlands erreicht haben.

Die Brauerei wurde im Jahre 1861 mit einer jährlichen Production von 12,000 Tonnen eröffnet. Von Jahr zu Jahr erweiterte sich das Unternehmen, bis es in der verhältnismäßig sehr kurzen Zeit von 10 Jahren auf eine Production von circa 50,000 Tonnen gestiegen ist. In der letzten Campaigne wurden 30,780 Ctr. Malz versteuert. Diese Erfolge waren nur erreichbar, weil das Bier immer dem Geschmacke der Consumenten entsprochen hat.

Mit der steigenden Production erhöhte sich der Absatz sowohl „außer dem Hause“ als auch im Ausschank und der Gewinn des Geschäftes nahm immer größere Dimensionen an. Wenn man die durch vielfache Erfahrungen erprobten Grundsätze der Gewinnberechnung bei einer Production von jährlich 50,000 Tonnen bei Beurtheilung der Rentabilität des Actien-Capitals in Anwendung bringt, so kann man nur zu dem Resultate gelangen, daß dieselbe eine durchaus zufriedenstellende sein wird. Es kommt dabei in Betracht, daß in den zur Brauerei selbst gehörenden Lokalitäten im vorigen Jahre 2742 Tonnen ausgeschenkt wurden, welche pro Tonne einen Zuschlag von 4 Thalern zu dem Engros-Verkaufspreise ergeben.

Die bisherigen Erfolge sind Verdienst des Herrn Busse, der zunächst dem Unternehmen durch Anlage einer eigenen Mälzerei nicht allein eine selbständige Stellung gab, sondern damit auch die Vorbedingung einer guten Production erfüllte. Die Maschinen, Kellereien, genug, alle Anlagen entsprechen den Anforderungen eines rationellen Betriebes, und dieser war es, welcher die geschätzten bedeutenden Resultate erzielte.

Es gereicht uns Angesichts dieser Verhältnisse zur Genugthuung, Herrn Busse als Director für das Unternehmen auf 10 Jahre fest gewonnen zu haben. Nach Verlauf von 5 Jahren steht demselben ein 1-jähriges Kündigungs-Recht zu. Damit ist eine Garantie für einen weiteren Aufschwung des Unternehmens und eine steigende Rentabilität gewonnen.

Das Interesse der bisherigen Besitzer ist auch dadurch an das Unternehmen geknüpft, daß sie 400,000 Thaler als hypothekarische, mit 5 Procent verzinlichte Schuld stehen lassen. Auf 100,000 Thaler steht ihnen eine Kündigung erst nach 5, auf 300,000 Thaler erst nach 10 Jahren zu. Von dem Actien-Kapital, welches sich um 150,000 Thaler, die zur Uebernahme der Vorräthe und als Betriebs-Kapital in Ansatz gekommen sind, erweitert, übernehmen die Herren d'Heureuse & Busse 300,000 Thaler zum Pari-Course. Es gelangt daher von dem Gesamt-Actien-capital von 800,000 Thlr. nur ein Betrag von 500,000 zur Subscription.

Unter den Vorräthen befinden sich ungefähr 20,000 Tonnen Bier, welche zum Kostenpreise an die Actien-Gesellschaft übergehen; der Gewinn hieraus fällt mithin der Actiengesellschaft zu und muß einen günstigen Einfluß auf die Bilanz des mit dem 1. October c. abschließenden ersten Geschäftsjahres ausüben.

Das Facit ist, daß der Actionär Theilnehmer eines Unternehmens wird, welches nicht allein schon in diesem Augenblicke eine sehr gute Dividende abwirft, sondern auch die Bedingungen einer steigenden Prosperität in vollstem Maße in sich trägt. Die Actien-Gesellschaft wird zugleich Besitzerin eines Territoriums, welches in kürzester Zeit allein einen sehr großen Theil des gesammten Kapitals decken wird. Es vereinigen sich hier also die **Sicherheit des angelegten Capitals mit einer hohen Rentabilität**. Damit ist auch die Aufforderung zu zahlreicher Theilnehmung gerechtfertigt.

Berlin, den 18. Mai 1871.

Das Gründungs-Comité.

Soergel in Firma: Deutsche Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrinius & Co. Berlin.

Securius in Firma: Jacquier & Securius Berlin.

Kaempf in Firma: Hallischer Bank-Verein von Kulisch, Kaempf & Co. Halle a. S.

Bedingungen zur Zeichnung
von
500,000 Thalern Actien in 5,000 Abschnitten à 100 Thaler
der

BRAUEREI KÖNIGSTADT

Actien-Gesellschaft in Berlin.

1. Die Zeichnung findet zum Course von 100 pCt. statt:

Montag den 22. Mai, Dienstag den 23. Mai und Mittwoch den 24. Mai 1871

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

in Berlin bei der Deutschen Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrissius & Co. Behrenstraße 56.
bei den Herren Jacquier & Securius, Stechbahn 4 und 5.
in Halle a. S. bei dem Halleischen Bank-Verein von Kullisch, Raempf & Co.
in Magdeburg bei dem Herrn M. S. Meyer.
in Halberstadt bei dem Herrn S. L. Sußmann.
in Königsberg i. Pr. bei dem Herrn S. A. Samter.
in Breslau bei den Herren Prinz & Ward jun.
in Leipzig bei Herrn Ferdinand Schönheimer.

und wird **Mittwoch den 24. Mai, Abends 6 Uhr**, geschlossen.

2. Bei der Zeichnung sind 10 pCt. des Nominalbetrages in baar oder in solchen nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effecten, welche von der Zeichenstelle als zulässig erachtet werden, als Caution zu hinterlegen. Die Caution wird bei Leistung der Vollzahlung verrechnet, resp. zurückgegeben.
3. Die erste Einzahlung von 25 pCt. = 25 Thaler pro Actie muß bis zum 31. Mai d. J. geschehen. Der Rest von 75 pCt. = 75 Thlr. pro Actie kann täglich in den Vormittagsstunden, muß aber spätestens den 5. Juli 1871 Mittags 12 Uhr eingezahlt werden. Für die nach dem 1. Juni d. J. geleisteten Zahlungen hat der Subscribent 5 pCt. Zinsen pro Anno vom 1. Juni bis zum Zahlungstage zu vergüten. Ueber die Einzahlungen werden Interims-Quittungen ausgestellt, welche an einem später festzusetzenden Termine gegen definitive Actien ausgetauscht werden.
4. Falls die Zeichnungen die Summe von 500,000 Thlr. übersteigen, bleibt eine möglichst gleichmäßige Reduction vorbehalten.
5. Jeder Subscribent erhält über seine Zeichnungen und die geleistete Caution eine Bescheinigung, auf welcher die vorstehenden Bedingungen vermerkt sind. Bei Vollzahlung ist die Bescheinigung zurückzugeben.

Die diesjährige Gras- und Klee-Ernte auf dem Stadtgottesacker und dem Neuen Friedhofe soll in einzelnen Abtheilungen versteigert werden an Ort und Stelle.

Die Versteigerung findet statt
Montag den 22. Mai Nachmittags 2 Uhr
auf dem Stadtgottesacker;

Dienstag den 23. Mai 2 Uhr
auf dem Friedhofe.

Halle, den 17. Mai 1871.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der wegen Diebstahls 2c. mehrfach mit Zuchthausstrafe bestraft gewesene und noch lange Zeit unter Polizei-Aufsicht gestellte Handarbeiter Heinrich Friedrich Pfeiffer von hier ist unter Angabe in Spandau in Arbeit zu treten, von hier fortgegangen, von dort jedoch seit einiger Zeit wieder abwesend. Pfeiffer latirt wahrscheinlich, um sich der Polizei-Aufsicht zu entziehen. Um gefällige Mittheilung seines Aufenthaltsortes wird ergebenst ersucht.

Signalement:

Alter 39 Jahr 4 Monat; Größe 5 Fuß 3 Zoll; Haare blond; Stirn hoch; Augenbrauen blond; Augen braun; Nase und Mund gewöhnlich; Zähne gut; Bart rasirt; Kinn rund; Gesicht oval; Gesichtsfarbe gesund; Statur untersezt. Besondere Kennzeichen fehlen.

Die Polizei-Verwaltung.

Strechbrief.

Der wegen Bettelns und mehrfachen Diebstahls bestraft gewesene und am 20. v. Mts. nach verbüßter Haft mit Reise-Route in seine Heimath

gewiesene Webergeselle Gustav Adolph Dörfel aus Bärenwalde ist nachrichtlich dort nicht eingetroffen und treibt sich jedenfalls wieder vagabondierend umher.

Die resp. Behörden werden ergebenst ersucht, dem 2c. Dörfel im Betretungsfalle mittelst Zwangs-Reise-Route unter Nachrichtgabe hierher in seine Heimath zurückzuweisen.

Signalement:

Alter 19 Jahr 2 Monat; Größe 5 Fuß 2 Zoll; Statur schlank; Haar dunkelblond; Augen blau-grau; Nase stumpf; Mund gewöhnlich; Bart im Entstehen; Gesichtsfarbe gesund. Besondere Kennzeichen fehlen.

Die Polizei-Verwaltung.

Dankschreiben.

Herr J. Oschinsky, Breslau, Carlsplatz 6. Mit Vergnügen theile Ihnen mit, daß meine Frau Ihre **Universal-Seife** gegen offene Krampfadern, woran sie viele Jahre litt, mit solch gutem Erfolge anwandte, daß sie in kurzer Zeit von ihrem Uebel befreit wurde. Für die so günstige Heilung sage ihnen meinen besten Dank und empfehle allen ähnlich Leidenden diese Universal-Seife.

Breslau, den 27. December 1870.

Franz König.

J. Oschinsky's Gesundheits- u. Universal-Seifen sind in Halle zu haben bei **H. Henze**, Schmeerstr. 36.

1 fettes Schwein steht zum Verkauf
alter Markt 4.

1 fettes Schwein zu verk. Mittelwache 17.

1 fettes Schwein zu verk. Hirtengasse 7.

2 fette Schweine verkauft alter Markt 18.

Dauerhafte Sopha stehen zu verk. Steinstr. 25.

¼ Stunden von Halle ist Wohnhaus, Stallung, Hof mit kl. Garten und etwas Land billig zu verk. Zu erfragen in Giebichenstein bei **Nich. Schmidt**.

Strohhiite

zum Waschen, Färben u. Modernisiren werden, wenn sie bis **Mittwoch** abgegeben, noch bis Pfingsten sauber zurückgeliefert.

Strohhut-Fabrik gr. Steinstraße 3.

Ausverkauf von Strohhiiten
bis zum Feste in allen möglichen Sorten unter **Fabrikpreis**.

Strohhut-Fabrik gr. Steinstraße 3.

Bügarbeiten nimmt an gr. Sandberg 1, im Hofe.

Lehrlings-Gesuch.

Steinhauer-Lehrburschen werden angenommen bei **Emil Schöber**, Klaustrhor 1.

Höchst beachtenswerth

für alle Diejenigen, welche geneigt sind auf eine solide und Erfolg versprechende Weise dem Glück die Hand zu bieten, ist die im heutigen Blatte erschienene Annonce des Hauses **Bottenwieser & Co. in Hamburg.**

Zum Glücks-Veruche

durch die selben und für die Interessenten äußerst vortheilhaftesten Einrichtungen ganz besonders geeignet ist die in aller Kürze wieder beginnende, staatl. genehmigte und garantierte große Geldverloosung.

100,000 Thaler

eventuell als Hauptgewinn und speciell Gewinne von Thlr. 60,000 — 40,000 — 20,000 — 16,000 — 10,000 — 2 à 8000 — 3 à 6000 — 3 à 4800 — 4400 — 3 à 4000 — 4 à 3200 — 5 à 2400 — 11 à 2000 — 28 à 1200 — 106 à 800 — 5 à 600 — 156 à 400 — 206 à 200 u. u. bietet dieselbe in ihrer Gesamtheit und verdient dieses Unternehmen schon deshalb unstreitig den Vorzug vor vielen ähnlichen, weil 24,900 Loose, d. i. weit über die Hälfte der Gesamtzahl, im Laufe der Ziehungen resp. innerhalb einiger Monate mit Gewinn erscheinen müssen.

Die erste Ziehung ist auf den

21. Juni d. J.

amtlich festgestellt und kosten zu derselben Ganze Original-Loose Thlr. 2. — Halbe " " 1. — Viertel " " 15 Sgr. Gegen Baarforderung, Post-Einzahlung oder Nachnahme des Betrages werden die mit dem Staats-Wappen versehenen Original-Loose von uns versandt und die amtlichen Pläne gratis beigelegt.

Sofort nach der Ziehung lassen wir unseren geehrten Interessenten die Gewinnliste zugehen und gelangen ebenso die Gewinnelder unmittelbar nach Entscheidung zur Auszahlung.

Erfahrungsgemäß tritt mit dem Herannahen des Ziehungs-Termins ein Mangel an Loose ein und beliebt man, um sofortiger Ausführung der geneigten Aufträge sicher zu sein, sich baldigst direct zu wenden an

S. Sacks & Co.

Staats-Effecten-Handlung in Hamburg.

Grasnutzung zu verpachten Bodschörner 8.

Einkauf von Knochen, Hornabfall, weisse u. grüne Glasbrocken, Schmelz- u. Gusseisen und alle sonst. Metalle zu den höchsten Preisen bei **Gustav Mann junior**, am Bahnhof.

Ein ordentlicher Bursche kann sogleich in die Lehre treten bei **H. Pommer**, Klempnermeister.

Ein Lehrling findet jetzt oder später eine Stelle unter günstigen Bedingungen bei

W. Eckstein, Buchbinder, Dorfäckerstraße 9.

Einen kräftigen Burschen verlangt Spitze 13.

Ein ordentlicher kräftiger Laufbursche wird als Hausknecht gesucht **Brüderstraße 17.**

Einsender von Offerten

auf die durch mich erlassenen Annoncen beliebigen **stets** die im Inserat beigedruckte

Chiffre und Nummer

äußerlich **auf der Adresse** zu vermerken, da ich sonst, bei dem **enormen** Material, für richtige Beförderung **nicht garantiren** kann.

Rudolf Mosse,

Officieller Agent sämtlicher Zeitungen.

Ein Torfmacher gesucht Kellnergasse 4.

Frauen zum Rübenhacken werden noch angenommen gr. Steinstraße 30.

Ein zuverlässiger **Bäckergehilfe** findet in einer Landbäckerei dauernde Arbeit. Wo? ist zu erfragen bei **Herrn Ködderitz**, gr. Klausstraße 30/31.

Gesucht werden drei Schulknaben von 10 bis 13 Jahren, welche Lust haben nach ihren Schulstunden eine leichte Beschäftigung anzunehmen, können sich melden Mühlgrasse 5, 1 Tr. rechts.

Eine unabh. Frau od. Mädchen z. Wartung e. Kindes f. d. g. Tag gef. Schülerhof 21, 1 Tr.

Gesucht

wird zum 1. Juli ein in Küche, Hausarbeit und Wäsche erf. Mädchen Kleinschmieden 10, 1 Tr.

☞ Eine **Aufwartung** wird gesucht gr. Steinstraße 10, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juni gr. Klausstraße 17.

☞ Ein **Kellnerlehrling**, von außerhalb, sucht sofort Stellung. Näheres bei **Herrn Scholle**, Marktplatz 1.

Ein recht ordentliches Mädchen von außerhalb, mit guten Attesten wünscht noch 1. Juni Dienst durch Frau **Deperade**, gr. Schlamm 10 b, part.

☞ Ein anst. Mädchen von außerh., welches das Schneidern gründl. versteht, sucht 1. Juni St. lle als Hausmädchen. Näh. kl. Rittergasse 2, 2 Tr.

Ein junges Mädchen vom Lande, aus sehr achtbarer Familie, wünscht sich dem Verkaufsgeschäfte zu widmen. Es wird weniger auf hohen Lohn nur auf gute Behandlung gesehen. Darauf bezügliche Offerten nimmt Herr Restaurateur **Ködderitz**, gr. Klausstraße 30/31 entgegen und das Nähere daselbst zu erfragen.

Eine freundliche Wohnung, am liebsten Bel-Etage, in einer lebhaften Straße gelegen, bestehend in 4 Stuben, einigen Kammern, verschließbarem Entrée, Keller und Zubehör wird zum 1. October d. Js. oder auch früher von einem stillen kinderlosen Miether zu mieten und beziehen gesucht. Näheres unter **P. P.** in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Eine einzelne Dame sucht 1. Oct. ein freundliches Logis von 3—4 Stuben und Zubehör. Offerten nebst Angabe des Miethspreises unter **S. H.** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Rubiae Leute suchen sogleich e. Wohnung für 28—30 $\%$ Zu erfragen **Zapfenstraße 6.**

Vorläufige Anzeige.

Im Laufe der nächsten Zeit trifft die weltberühmte **Ascensionistin u. Thurmsteigläuferin**

Fräul. Bertha Lorch,

Nachfolgerin Blondins,

mit **Gesellschaft hier ein**

um einen **Cyclus von Vorstellungen auf dem Rossplatze zu eröffnen.** Ergebenst **Louison**, Geschäftsführer. **Lorch**, Director.

Zwei 5 ellige verschließbare Buden sind zu Pfingsten zu vermieten Steinbockgasse 2.

In meinem Hause, Giebichensteiner Burgstrasse No. 28 ist die Bel-Etage (von nun an ungetheilt) zu vermieten und am 1. October zu beziehen. **Professor E. Riehm.**

Leipzigerstraße Nr. 3 ist die dritte Etage von 3 Stuben, 4 Kammern, Küche u. s. Zubehör zu vermieten und zum 1. Juli oder 1. October zu beziehen.

☞ Wohnungen zum 1. Juli zu vermieten: 2 St., 1 K. u. Küche, Pr. 40 $\%$; 3 St., 2 K. u. Küche, Pr. 100 $\%$; 3 St., 2 K., Küche, Remise u. Pferdest., Pr. 130 $\%$ Fr. **Vinneweiß.**

Gesucht eine Wohn. im Preise v. 24—30 $\%$ Näh. Frau **Vinneweiß**, gr. Märkerstraße 18.

Wohnungs-Vermietung.

Eingetretener Verhältnisse halber ist noch eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 3 K., Küche, Mitgebrauch des Waschhauses, aber nur von ruhigen kinderlosen Leuten am 1. Juli zu beziehen. Näheres zu erfahren **Geiststraße 18, 1 Tr.**

Logis: 50 $\%$ sofort, 150 $\%$ 1. Juni, 110 $\%$ 1. Juli zu beziehen **Niemeyerstraße 4.**

Eine Wohnung Magdeburger Chaussee Nr. 4 bestehend aus 3 Stuben, Kammern und Zubehör 2te Etage, ist zum 1. October zu beziehen.

kl. Ulrichstraße 19 ist eine herrschaftl. Wohnung sofort oder 1. Juli zu beziehen.

Eine Wohnung zu 70 $\%$ 1. Juli zu beziehen gr. Klausstraße 7. **Arnold.**

Stube, K. und Küche zu vermieten. Preis 34 $\%$ Näheres **Killengasse 10.**

Eine Stube ist sogleich oder 1. Juli zu beziehen gr. Wallstraße 33.

St. u. K. zu vermieten **Geiststraße 23.**

G. geräum. möbl. Stube m. Schlafkab. f. 1 o. 2 Herren ist kl. Berlin 1 z. v. 4 $\%$ p. M.

Freundl. möbl. St. zu verm. Dachritzg. 9, 2 Tr.

Möbl. St. sofort zu vermieten alter Markt 15.

Möbl. St. m. Bett, monatl. 2 $\%$, Trödel 4.

Anst. Schlafst. offen kl. Wallstraße 6, 2 Tr.

Schlafst. mit Kost Martinsgasse 17, 2 Tr. rechts.

Schlafst. offen Geiststraße 21, im Hofe 2 Tr.

Anst. Herren finden Schlafst. Lindenstr. 6, 2 Tr.

Halle a/S., den 7. Mai 1871.

Nachdem meine Functionen als Inspector beim hiesigen Königl. Reserve-Lazareth ihre Endschafft erreicht haben, sehe ich meinen

Kommissions-General-Agentur u. Volksanwalts-Bureau

selbst wieder vor und halte dasselbe zur Vermitteluna bei An- u. Verkauf, Pacht- u. Mietungen von Grundstücken, bei An- u. Ausleihung von Kapitalien, bei Abschluß von Versicherungen, sowie zur Anfertigung schriftlicher Arbeiten jeder Art, namentlich auch: Klagen, Verträgen, Testamenten etc. etc. bestens empfohlen.

Auch übernehme ich generelle Mandate, Grundstücks-Administrationen und Vertretungen in Konkursachen.

F. A. Köppe, gr. Schlamm Nr. 1.

Bad Berka in Thüringen,

1 Meile von Weimar, ausgezeichnet durch seine gesunde, geschützte Lage und milde Luft-beschaffenheit, **Klimatischer Kurort**, besonders für Brustkranke, eröffnet **Mitte Mai** seine **Badeanstalten**. Es werden außer **Stahl-, Kiefernadel- und Kaltwasser-Bäder** auch trockene warme **Sandbäder** in einem neuerrichteten Badehause verabreicht. Nähere Auskunft ertheilt der Badearzt Physikus **Dr. Ebert**.

Berka a/Elm im April 1871.

Großherzogl. S. Bade-Inspection.

Sieben erschien:

Catalog meines Musikalien-Leih-Instituts,

enthaltend 6821 Nummern.

Max Niemeyer (Vippert'sche Buchhandlung), alter Markt 3.

Emser Pastillen,

aus den Salzen der König-Wilhelms-Felsenquellen bereitet, ärztlich empfohlen gegen Magenbeschwerden, als Katarre, Verschleimung, Säurebildung, Aufstoßen u. Verdauungsschwäche. Preis der **plombirten** Schachtel 30 Kr. = 8 1/2 Gr.

Nur allein echt in **Halle** in **Dr. Jägers** Hirschapotheke, in **Dr. A. Franckes** Löwenapotheke und in **J. C. Pabst's** Engelapotheke; in **Merseburg** in **Hofapotheker Th. Schnabels** Domapotheke.

Die Administration der Felsenquellen.

Lager von schmiedeeisernen Trägern und alten Eisenbahnschienen zum Wälzen und sonstigen Bauzwecken bei **August Vogel**, Georgenstraße in Leipzig.

Zur Bausaison

empfehle mein Lager von:

Eisenbahnschienen zu Bauzwecken, pra. **Portland-Cemente**, **Dachfilz**, **Dachpappe**, pra. **Port-Madoc-Dachschiefer**, **Mauersteine**, **Chamottesteine** und alle sonstigen Baumaterialien zu billigen und festen Preisen.

Gustav Mann junior, am Bahnhof.

Bandwurm

beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden sicher u. gefahrlos **Dr. Ernst** in Leipzig.

2 **Hobelbänke** verkauft kl. Märkerstraße 4.

Die ersten Neuen Matjes-Heringe erhielt jedoch die Heringshandlung von **Koltze**.

Ein Bauplatz,

112' Front, 175' tief, in der Nähe des Bahnhofes gelegen, im Ganzen oder getheilt, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herren **Kind & Besser**, Leipzigerstraße 71.

Zur Festbäckerei

bringe mein Lager von vorzüglich schöner **Schmelz-** und **Salzbutter**, wirklich prima **Clemens-Nosinen** und **Bunte-Corinthen**, sowie von allen Arten **Gewürzen** in empfehlende Erinnerung
Ernst Ochs,
Leipzigerstraße 97.

Billige Zuckern

ff. gem. **Raffinade**, 6 1/2 Pfd. für 1 R. f. gem. **Melis**, 6 3/4 Pfd. für 1 R. **Würfelzucker**, à 5 3/4 Gr. pro Pfd. **Brodzuckern** schön weiß und fest, bei Entnahme von Brod von 5 Gr. pro Pfd. an.
Ernst Ochs,
Leipzigerstraße 97.

Das Haus **S. Sack & Co.** in **Hamburg** wird uns wegen prompter und aufmerksamer Bedienung seiner Interessenten so angelegentlich empfohlen, daß wir nicht umhin können auf die im heutigen Blatte befindliche Annonce desselben ganz besonders hinzuweisen.

Fahrplan der Eisenbahnen der Pr. Sachs. u. Angabe d. Zweigb. u. Fahrpr. bei Lipke.

1 gut erhaltener **Bücherschrank**, 1 **Wäsche-**
Koffer, 6 **Kisten**, **Nöcke** u. **Sofen**, sowie
1 schöner großer Hund zu verk. **Fleischergasse 17.**

Ein junger **Zughund** steht zum Verkauf
Thalgasse 3.

Zausende

werden oft an zweifelhafte Unternehmungen gewagt, während vielfach Gelegenheit geboten ist, mit geringer Einlage zu bedeutenden Capitalien zu gelangen.

Durch ihre vortheilhafte Einrichtung ganz besonders zu einem soliden Glückversuche geeignet ist die staatlich genehmigte und garantierte große Geld-Verloosung, deren Ziehungen in aller Kürze ihren Anfang nehmen.

100,000 Thaler

eventuell als Hauptgewinn, überhaupt aber Gewinne von Thlr. **60,000 — 40,000 — 20,000 — 16,000 — 10,000**
— **2mal 8000 — 3mal 6000 — 3mal 4800 — 1mal 4400 — 3mal 4000 — 4mal 3200 — 5mal 2400 — 11mal 2000 — 2mal 1600 — 2Smal 1200 — 106mal 800 — 6mal 600 — 156mal 400** etc. etc. bietet obige Verloosung in ihrer Gesamtheit und kann die Vetheiligung um so mehr empfohlen werden, als weit über die Hälfte der Loose im Laufe der Ziehungen mit Gewinn gezogen werden müssen.

Zu der schon am

21. Juni d. J.

stattfindenden 1. Ziehung kosten:
Ganze Original-Loose Thlr. **2.**
Halbe " " " **1.**
Viertel " " " **1/2** Sgr.

wobei wir ausdrücklich bemerken, daß von uns nur die wirklichen, mit dem amtlichen Wappen versehenen Original-Loose verhandelt werden.

Das unterzeichnete Handlungshaus wird geneigte Aufträge gegen Einsendung, Post-Einzahlung oder Nachnahme des Betrages sofort ausführen und Verloosungs-Pläne gratis beifügen; auch werden wir wie bisher bestrebt sein, durch pünktlichste Ueber-sendung der amtlichen Ziehungslisten, sowie durch sorgsamste Bedienung das Vertrauen unserer geehrten Interessenten zu rechtfertigen.

Da der größte Theil der Loose bereits placirt ist und bei dem lebhaften Zuspruch, dessen sich unsere glückliche Collecte erfreut, die noch vorräthigen Loose bald vergriffen sein dürften, so beliebe man sich mit Bestellungen baldigst direct zu wenden an

Bottenwieser & Co.,
Bank- u. Wechselgeschäft in **Hamburg.**